

AirPlus International Studie zum Veranstaltungsmanagement Fallstudie: Prozessoptimierung am Beispiel der ZF Friedrichshafen AG.

AIRPLUS. WHAT TRAVEL PAYMENT IS ALL ABOUT.



Ob Kongress, Kundenevent oder Incentive-Reise – Veranstaltungsmanagement im Geschäftsleben ist sehr zeitaufwendig: Der Erfolg hängt von der guten Organisation durch den Planer und von den nachgelagerten Prozessen in der Buchhaltung ab. Es ist das Zusammenspiel zwischen Planung und Buchhaltung. Der Planer sucht einen Tagungsort, vergleicht Hotelangebote und leitet die Bezahlung in die Wege. Später muss die Buchhaltung die unterschiedlichen Einzelrechnungen der Veranstaltungen zusammenführen. Oft heißt das, unterschiedliche Rechnungsarten und -darstellungen zu berücksichtigen – das alles bindet Ressourcen. Kann man diesen Prozess erleichtern?

Neue Wege der Prozessoptimierung

Die Kombination aus Online-Tool und einer universellen Bezahlösung kann helfen, alle Abläufe deutlich zu vereinfachen und Zeit zu sparen. Eine Möglichkeit bietet der kombinierte Einsatz eines Hotelportals und der AirPlus Meeting Card. Das Prinzip: Über das Portal können Hotels schneller gesucht und verglichen werden. Hat sich der Veranstaltungsplaner entschieden, müssen die Rechnungen nicht mehr einzeln bezahlt und zusammengeführt werden. Stattdessen lassen sich diese über die AirPlus

Meeting Card bündeln und in einer Gesamtrechnung zusammenfassen. Diese Sammelrechnung weist alle angefallenen Ausgaben aus.

AirPlus Meeting Card und Hotelportal stellten sich dem Test

Doch wie viel Zeit lässt sich dadurch tatsächlich einsparen? Die Unternehmensberatung Steinberg & Partner führte im Auftrag von AirPlus International einen Modellversuch durch. Als Modellunternehmen diente die ZF Friedrichshafen AG, ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik. Erfasst wurde zunächst der Zeitaufwand, den ZF für das Veranstaltungsmanagement bislang aufbringen musste. Dem wurden mögliche Einsparpotenziale durch die Einführung der AirPlus Meeting Card und eines Hotelportals als

Buchungsplattform gegenübergestellt. Das Ergebnis ist beeindruckend: Die Bearbeitungszeit für den Veranstaltungsplaner sank pro Meeting von fast elf auf gut vier Stunden. Ein Einsparpotenzial von über 60 Prozent! Bei der Buchhaltung ließ sich der Zeitaufwand sogar um 68 Prozent reduzieren: Statt 25 Minuten brauchte die Buchhaltung nur noch acht Minuten pro Veranstaltung.

Mit diesem Ergebnis zeigte sich der Automobilzulieferer sehr zufrieden. „Das Verbesserungspotenzial in allen Prozessschritten hat unsere Erwartungen übertroffen. Vom Meeting-Planer bis zum Buchhaltungsmitarbeiter - jeder Prozessbeteiligte kann durch die Einführung eines MICE*-Tools mit optimierten Zahlungsprozessen durch die AirPlus Meeting Card enorm profitieren“, sagt Annette Trautmann vom Travel Management der ZF Friedrichshafen AG.

*MICE steht für das weite Feld des Managements von Veranstaltungen, das sich mit der Organisation von Tagungen (Meetings), Belohnungsreisen (Incentives), Kongressen (Conventions) und Veranstaltungen (Events) befasst.

Grundlagen der Studie

Als empirische Grundlage für die Studie dienten der Steinberg & Partner GmbH die Lieferantenumsätze der ZF Friedrichshafen AG aus sechs Standorten. Zusätzliche Daten wurden durch Befragungen von Travel Management, Veranstaltungsplanern und Buchhaltern erhoben.

Für jeden Schritt ermittelte die Studie, wie viel Zeit Veranstaltungsplaner oder Mitarbeiter der Buchhaltung bisher dafür aufwenden mussten. Da sich verschiedene Meetings und Veranstaltungen in ihrem Aufwand unterscheiden, wurden zehn unterschiedliche Veranstaltungstypen definiert. Daraus ließen sich Durchschnittswerte errechnen, wie lange es in der Regel dauert, eine Veranstaltung zu bearbeiten.

„Für uns als Unternehmensberater war es äußerst spannend zu sehen, wie unterschiedlich die Prozesseinsparungen bei den verschiedenen Veranstaltungstypen waren.“

Rüdiger Mahnicke,
Steinberg & Partner GmbH



Die Ergebnisse im Detail

Besonders aufschlussreich wird die Studie, wenn man sich jeden einzelnen Schritt separat ansieht: Wie viel Zeitersparnis ist an welchem Punkt möglich? Dabei können die Ergebnisse der ZF Friedrichshafen AG wertvolle Hinweise geben. In der Studie wurde die Zeitersparnis sowohl prozentual als auch in absoluten Zahlen angegeben.

Veranstaltungsplanung

Tagungen oder Meetings werden bei der ZF Friedrichshafen AG in aller Regel von den Experten in der zuständigen Fachabteilung geplant. Die in der Studie untersuchten Prozesse – von der Recherche zum idealen Tagungshotel bis zur abschließenden Rechnungsprüfung – müssen die Veranstaltungsplaner häufig „nebenbei“ erledigen. Durch die Nutzung eines Hotelportals sowie der AirPlus Meeting Card lassen sich diese Schritte einfacher und schneller abarbeiten.

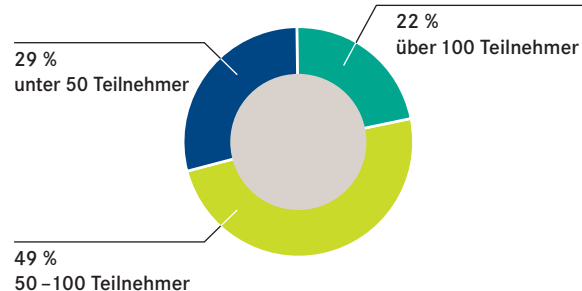
1. Recherche

Am Anfang steht immer die Frage, welches Hotel grundsätzlich für den jeweiligen Anlass infrage kommt: eine Recherche-Aufgabe für die Veranstaltungsplaner.

Dabei wird das Internet ebenso genutzt wie Empfehlungen von Kollegen oder einschlägige Printmedien, um Hotels zu vergleichen und einen Favoriten

Einsparpotenzial:
63%

Veranstaltungsgröße und Verteilung



Basis der Studie: Prozentualer Anteil der Veranstaltungen mit den jeweiligen Teilnehmerzahlen.

auszuwählen. Das dauerte im Schnitt etwa eineinhalb Stunden pro Veranstaltung. Deutlich schneller geht es in der Tat über ein Hotelportal: Weil dort alle Hotels übersichtlich zugänglich sind, verkürzt sich die Recherchezeit auf gut 30 Minuten im Schnitt.

2. Anfrage

Anfragen direkt online über ein Hotelportal zu stellen, ist grundsätzlich für alle Veranstaltungsplaner weniger zeitaufwendig. Unter dem Strich lässt sich im Durchschnitt durch Online-Anfragen mindestens die Hälfte der Zeit einsparen.

Einsparpotenzial:
50 %

Einsparpotenzial:
65 %

3. Angebotsbehandlung

Um anschließend tatsächlich das richtige Angebot zu finden, ist im nächsten Schritt ein Angebotsvergleich vonnöten. Rund eineinhalb Stunden pro Veranstaltung verbrachten die ZF-Veranstaltungsplaner im Schnitt damit. Auch hier erweist sich ein Hotelportal als effiziente Hilfe: Der automatische Programmvergleich stellt die ausgesuchten Hotels übersichtlich gegenüber. Bonus: Jeder Veranstaltungsplaner erkennt zu jeder Zeit, ob seine Anfrage beim Hotel bereits bearbeitet wurde.

4. Entscheidung

Auch bei der endgültigen Entscheidung für ein Hotel bieten Portale eine Vielzahl an hilfreichen Funktionen. So können beispielsweise Unterlagen für die Entscheidungsfindung automatisch generiert werden. Die ZF Friedrichshafen AG braucht so nur noch acht Minuten und spart damit beeindruckende 85 Prozent.

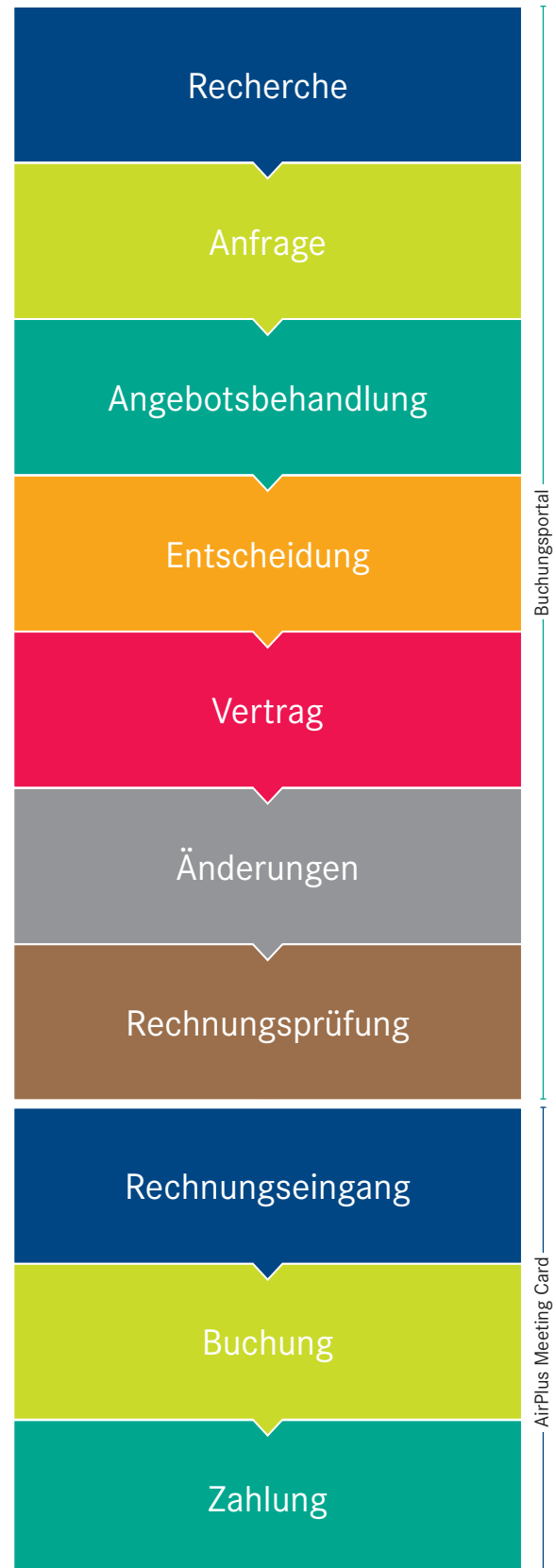
Einsparpotenzial:
85 %

Einsparpotenzial:
96 %

5. Vertrag

Die ZF Friedrichshafen AG gibt Buchungsbedingungen vor und schickt diese bei der Anfrage mit. Der Vertrag kommt zustande, wenn ZF ein Angebot im Portal annimmt. Die Buchungsbedingungen sind dadurch automatisch Vertragsbestandteil. Dank der AirPlus Meeting Card ist in der Regel auch kein Deposit mehr erforderlich. Das minimiert Finanzprozesse – und bedeutet eine enorme Zeitersparnis.

Prozessabfolge der Schritte im Hotelportal und über die AirPlus Meeting Card



6. Änderungen

Ändert sich die Teilnehmerzahl oder müssen gar Teile einer Veranstaltung storniert werden, kostet das ebenfalls Zeit und Aufwand: Im Fall der ZF Friedrichshafen AG stellte sich heraus, dass insgesamt knapp ein Viertel des Planungsaufwands im Schnitt auf solche Änderungen entfällt. Über das Hotelportal lässt sich ein Drittel dieser Zeit einsparen.

Einsparpotenzial:
33 %

Einsparpotenzial:
62 %

7. Rechnungsprüfung

Der große Vorteil bei diesem Schritt: Eine erste Rechnungsprüfung wird vom Portal durchgeführt. Der Veranstaltungsplaner findet im Portal einen strukturierten Abrechnungsbeleg zur Prüfung vor. Eine eventuell notwendige Genehmigung bei abweichenden Rechnungsbeträgen kann im Tool abgebildet werden, und das Portal rechnet erst dann den Rechnungsbetrag über AirPlus ab, wenn alle einzelnen Rechnungsposten vom Veranstaltungsplaner bestätigt wurden. Eine Rechnungskorrektur entfällt dadurch.

Buchung und Bezahlung

Die Bearbeitung von Hotelrechnungen in der Buchhaltung ist im Vergleich zu anderen Belegen zeitaufwendig: Gründe dafür sind ein unübersichtlicher Rechnungsaufbau, eine große Anzahl von Kreditoren und umfangreiche Genehmigungs- und Dokumentationsprozesse. Durch den Einsatz der AirPlus Meeting Card kann der Prozess in der Buchhaltung extrem vereinfacht werden.

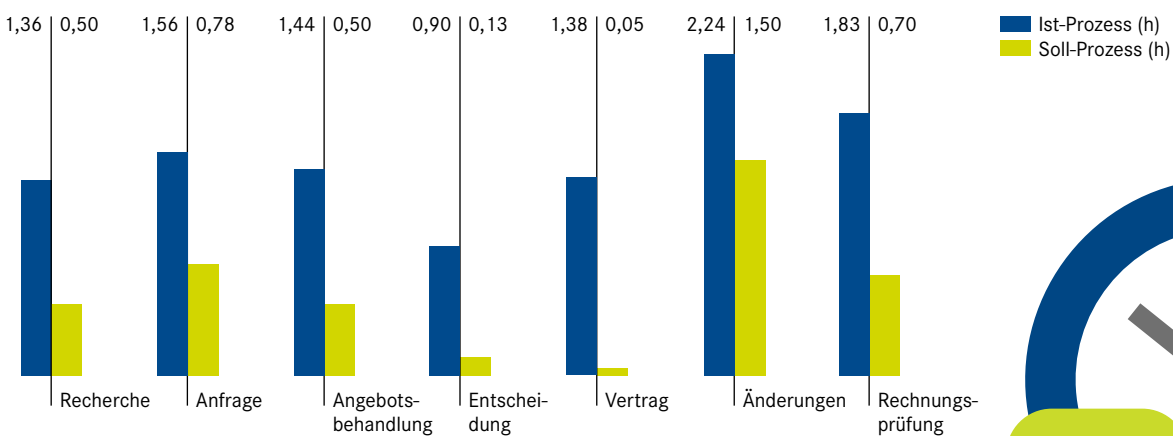
1. Rechnungseingang

Knapp zehn Minuten beschäftigt sich im Schnitt die Buchhaltung der ZF Friedrichshafen AG mit dem Eingang der Rechnungen durch die Tagungshotels. So muss jede Rechnung zum Beispiel auf formale Richtigkeit geprüft und eingescannt werden. Ein Arbeitsschritt, der sich bei vielen Einzelrechnungen schnell summiert. Mit der AirPlus Meeting Card hingegen erhält der Kunde nun eine einheitliche, standardisierte Sammelrechnung, die aber trotzdem alle Detailinformationen zu jeder Veranstaltung enthält. Das ermöglicht nicht nur eine transparente und effiziente Auswertung – es spart auch Aufwand: ZF kann den Zeiteinsatz um 93 Prozent senken!

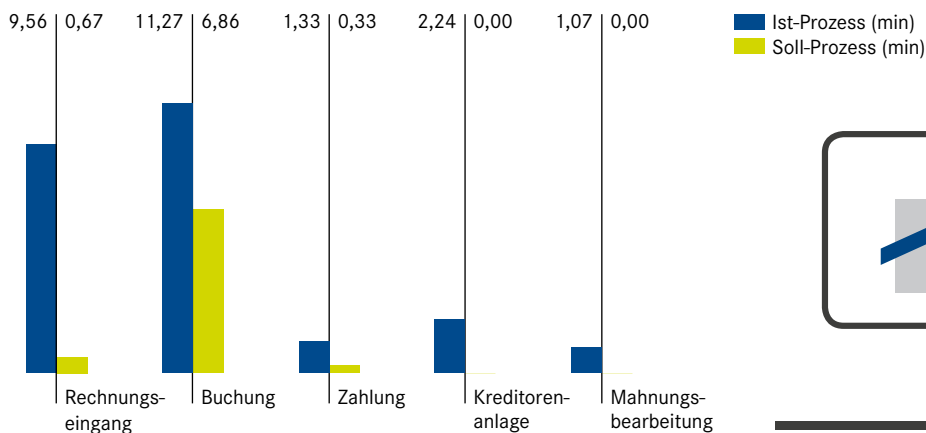
Einsparpotenzial:
93 %

Veranstaltungsplanung

in Dezimalstunden



Buchung und Bezahlung der Veranstaltungsrechnung in Industrieminuten



2. Buchung

Anstatt die Rechnungsunterlagen einzeln prüfen zu müssen, erhält der Kunde bei Zahlung mit der AirPlus Meeting Card alle notwendigen Details vollständig aufgeführt auf der AirPlus-Rechnung. Der schematisierte Rechnungsaufbau vereinfacht zusätzlich die Kontierung. Die ZF Friedrichshafen AG spart damit rund vier Minuten ein (39 Prozent). Zeitfressende

Einsparpotenzial:
39 %

Zwischenschritte wie das Anmahnen der Teilnehmerliste entfallen vollständig. Dabei gibt es übrigens bei ZF keine detaillierte Aufteilung der Meetingkosten auf mehrere Sachkonten, wie sie in anderen Unternehmen üblich ist – in diesem Falle wäre die zeitliche Einsparung noch größer.

3. Zahlung

Weniger Rechnungen, schnellere Prüfung: Durch die Sammelrechnung von AirPlus sinkt auch die Anzahl der betroffenen Zahlungsläufe drastisch. Wobei die ZF Friedrichshafen AG in diesem Fall ihre Zahlungsprozesse bereits so sehr automatisiert hatte, dass die reale Zeitersparnis kaum ins Gewicht fällt. Trotzdem: 75 Prozent der Zeit ließen sich im Modellversuch einsparen.

Einsparpotenzial:
75 %

4. Kreditorenanlage

Einsparpotenzial:
100 %

Die Studie geht davon aus, dass hundertmal im Jahr überprüft wird, ob die Buchhaltung einen neuen Kreditor anlegen muss, und dass 50 neue Lieferanten pro Jahr tatsächlich angelegt werden. Diese Menge wurde dann auf die Zahl der Veranstaltungen umgelegt. Zeitersparnis: deutlich. Der gesamte Prozess entfällt nämlich, da AirPlus der einzige Kreditor ist.

5. Mahnungsbearbeitung

Auch mögliche Zahlungserinnerungen müssen nicht mehr bearbeitet werden: Das Hotel wird bereits im Vorfeld von AirPlus bezahlt. Die Studie ging dabei davon aus, dass ein Kunde wie die ZF Friedrichshafen AG ansonsten 100 Mahnungen im Jahr bearbeiten müsste.

Einsparpotenzial:
100 %

„Die ZF Friedrichshafen AG steht der Einführung von Portal und AirPlus Meeting Card sehr positiv gegenüber. Gerade der Finanzbereich profitiert enorm durch den stringenten Beleg- und Genehmigungsfluss, der mit der Einführung dieser Tools einhergehen soll: Wenn die AirPlus-Abrechnung die Buchhaltung erreicht, ist der Beleg bereits genehmigt und -vorkontiert und sämtliche Unterlagen zur Veranstaltung sind vollständig.“

Rüdiger Mahnicke, Steinberg & Partner GmbH

ZF Friedrichshafen AG

ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik mit 113 Produktionsgesellschaften in 26 Ländern. Der Konzern mit 71.400 Mitarbeitern erzielte im Jahr 2014 einen Umsatz von 18,4 Milliarden Euro. Auf der Rangliste der Automobilzulieferer ist ZF unter den zehn größten Unternehmen weltweit. Getriebe, Fahrwerkkomponenten und komplette Achssysteme und -module gehören zum Produktprogramm. Technik von ZF wird in Pkw, Nutzfahrzeugen, Bau- und Landmaschinen, Schienenfahrzeugen und Marineanwendungen eingesetzt. Weitere Standbeine hat das Unternehmen in der Windkraft-Antriebstechnik und bei Elektronikkomponenten.

AirPlus International

AirPlus ist ein international führender Anbieter von Lösungen für das tägliche Management von Geschäftsreisen. Über 42.000 Firmenkunden setzen bei der Bezahlung und Auswertung ihrer Geschäftsreisen auf AirPlus. Unter der Marke AirPlus International werden

Die Studie hat uns gezeigt, dass in der Optimierung der MICE-Prozesse noch viel Potenzial steckt. Strukturierte Planungs-, Buchungs- und Bezahlprozesse vermitteln uns zukünftig die Transparenz, die wir in diesem Bereich dringend benötigen. Zusätzlich verbessert sich für uns die Zusammenarbeit mit der Hotellerie.

Ralph Rettig,
Travel Manager ZF Group

die Produkte und Dienstleistungen weltweit vertrieben. Die AirPlus Meeting Card gehört zum umfangreichen Portfolio von AirPlus für das Reisekostenmanagement.

Steinberg & Partner GmbH, Hamburg

Seit 1994 begleitet die hochspezialisierte Unternehmensberatung Kunden bei der Einkaufs- und Prozessoptimierung rund um das Thema Geschäftsreisen. Im MICE-Sektor setzte sie bei namhaften Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen eine ganzheitliche Prozesslösung insbesondere für Tagungen um.

Einsparungen pro Veranstaltung

Einsparungen AirPlus-Karte	Ist-Prozess	Soll-Prozess	Einsparung
Aufgewendete Stunden pro VA	1,81 h	0,48 h	1,33 h
Stundenfaktor	79 €	79 €	79 €
Saldo	142,99 €	37,92 €	105,07 €

Einsparpotenzial:
73%

Einsparungen Meeting-Plattform	Ist-Prozess	Soll-Prozess	Einsparung
Aufgewendete Stunden pro VA	9,30 h	3,82 h	5,48 h
Stundenfaktor	79 €	79 €	79 €
Saldo	734,70 €	301,78 €	432,92 €

Einsparpotenzial:
59%

Kosten Meeting-Plattform	
Buchungsfunktionalität, Rechnungsprüfung und Abrechnung über AirPlus*	50 -100 €**
Einsparungen pro Veranstaltung	
Prozesseinsparungen / Kosten	438 - 488 €

Einsparpotenzial:

**43 -
48 %**

AirPlus International

Dornhofstraße 10
63263 Neu-Isenburg
Deutschland

T + 06102.204-444

F + 06102.204-3490

btm@airplus.com

www.airplus.com

* Eine Teilfinanzierung der Plattformkosten durch Kommissionen ist möglich.

** Es handelt sich hier um Durchschnittswerte, die nach Anbieter und Kundenanforderung stark variieren können.